



BESCHLUSSVORLAGE

Technischer und Vergabeausschuss

Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen, Leistungsbild Gebäude, für die Baumaßnahme Notsicherung Hochwaldbaude

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Abstimmung			
			anwesend	ja	nein	enthalten
Technischer und Vergabeausschuss	11.05.2017	Entscheidung				

Gesetzliche Grundlage:	SächsGemO, Hauptsatzung, HOAI (in der gültigen Fassung)
Bereits gefasste Beschlüsse	keine
Aufzuhebende Beschlüsse	keine

Finanzielle Auswirkungen / Deckungsnachweis:

Veranschlagt unter HH-Stelle/ Produktkonto	11138.421100 (Aufwand) 11138. 314100 (Ertrag)
Bezeichnung der HH-Stelle/ Produktkonto	Unterh. Grundstücke und bauliche Anlagen

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtbetrag	aktuelles HH-Jahr	Folgejahre jährlich
Aufwendungen	780.000,00 €	180.000,00€	600.000,00 € (2018)
zuzügl. Abschreibungsaufwand		0,00 €	0,00 €
zuzügl. geschätztem Bewirt- schaftungsaufwand		0,00 €	0,00 €
Erträge	780.000,00 €	180.000,00 €	600.000,00 € (2018)

gezeichnet
 Höhne
 amtierender Baudezernat

Begründung:

Die Große Kreisstadt Zittau beabsichtigt die statische Sicherung der Hochwaldbaude durchzuführen.

Grundlage für die durchzuführenden Arbeiten ist der Passus unter Punkt 4 im Erbpachtvertrag zur Hochwaldbaude. In diesem Punkt wird mitgeteilt, dass sich die Baude auf komplizierten Baugrund befindet und deshalb bereits in den Jahren nach 1985 Sicherungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Weiterhin wurde niedergeschrieben, dass bei erneut auftretenden Problemen sich sofort an die Stadt Zittau zu wenden ist. Für diesen Fall werden dann anschließend, zwischen den Vertragsparteien, gesonderte Regelungen zur Schadensbegrenzung und Instandsetzung getroffen. Die Regelung sieht hierbei nun vor, alle notwendigen statischen Maßnahmen durch die Stadt Zittau durchführen zu lassen. Dabei soll versucht werden, möglichst viele zusätzliche Bauleistungen (z.B. Entwässerung, Arbeiten am Dach, ...) in die statische Sicherung einfließen zu lassen.

Die gesamte Maßnahme soll mit Mitteln des Landesamtes für Denkmalpflege gefördert werden. Dabei soll eine Förderquote von 100 % erzielt werden.

Die geplanten Maßnahmen an der Hochwaldbaude, im Leistungsbild Gebäude, umfassen Arbeiten im Bereich der Entwässerung, an der Fassade, sowie im Innenbereich. Den genauen Umfang der Arbeiten legt der Erbpächter mit den von ihm beauftragten Ingenieurbüro fest. Dabei soll versucht werden, möglichst viele dieser Leistungen mit Mitteln für die Notsicherung zu finanzieren. Alle Leistungen die durch die Denkmalpflege nicht gefördert werden, werden durch den Erbpächter selbst getragen.

Dieser Beschluss umfasst die Kosten für die gesamten Planungsleistungen im Leistungsbild Gebäude. Beauftragt werden anschließend aber nur die Leistungen, welche durch das Landesamt für Denkmalpflege gefördert werden.

Für die Ausführung der Planungsleistungen schlägt die Stadtverwaltung Zittau Herrn Dipl. Ing. (FH) Architekt Oliver Johne, Poststr.1 in 02763 Zittau vor. Die Gesamtkosten für die Leistungen betragen laut Angebot vom 28.04.2017 78.353,36 € brutto.

Herr Dipl. Ing. (FH) Architekt Oliver Johne besitzt für diese Maßnahme die erforderliche Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit.

Beschlussvorschlag:

Der Technische- und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, Herrn Dipl. Ing. (FH) Architekt Oliver Johne, Poststr.1 in 02763 Zittau, den Auftrag zur Planung der Baumaßnahme „Sicherung Hochwaldbaude“, Leistungsbild Gebäude, zu erteilen.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise mit einer Gesamtaufwendung in Höhe von 78.353,36 € für die Leistungsphasen 1 – 9 nach HOAI 2013.